

Hände weg von der Schule!

Das christlichsoziale Bezirkswahlkomitee des 2. Bezirkes veranstaltete Mittwoch den 22. d. im großen Saale des Vereinshauses unter Vorsitz des Altvorstehers Jägerberger eine zahlreich besuchte Wählerversammlung. Die Versammlung gestaltete sich zu einer begeisterten Kundgebung gegen die freisinnigen und sozialdemokratischen Schulstürmer. Ueber die Abschaffung der religiösen Übungen und die Verstaatlichung der Schule sprachen Listenführer Poliner, SM. Dr. Kienböck, der die bevorstehende Wahl als eine Volksabstimmung über das gesamte christlichsoziale Programm kennzeichnete. Je größer die Zahl der christlichsozialen Stimmen desto entschiedener werde diese Abstimmung für die Schulumstürzer ein kräftiges: Hand weg von der Schule! bedeuten. Die christliche Bevölkerung dürfe deshalb den Wahlen nicht mit Gleichgültigkeit entgegensehen, sondern alles aufbieten, da es sich um die Mitentscheidung über grundsätzliche Fragen allerersten Ranges handle. (Lebhafte Beifall.) Es sprachen noch die Wahlwerber Oberbezirksarztiensnattin Frau Wiesel, Bezirksvorsteherstellvertreter Ludwig Towsky, dann wurde die Versammlung geschlossen.